



Geballte Ehrenamtspower

Rund 50 Teamer umfasst das Team der DSJ und alle arbeiten hier auf der DEM eine Woche ehrenamtlich. Ohne dieses große Engagement der DSJ-Teamer und natürlich auch der Engagierten in den Landesverbänden, wäre solch eine Meisterschaft gar nicht möglich. Bei der Eröffnungsfestfeier wurde das Team in bewegten Bildern vorgestellt, hier noch einmal die geballte Power auf einen Blick...

Der Infopoint hilft ...

... jedem, der nicht mehr weiter weiß, bei den verschiedensten Fragen. Hier findet man eine erste Anlaufstelle, egal ob es um die Suche nach einer spannenden Freizeitbeschäftigung, um den Kauf einer Essensmarke oder um das Ausleihen einer Besucherkarte für den Turniersaal geht. Natürlich erhält man hier auch die brandneue Ausgabe des „Gauklerblatts“. Deshalb gilt: Einfach mal vorbeischauen am Infopoint vor dem Turniersaal!



Der erste GM ist eingetroffen

Drei Großmeister „zum Anfassen“ werden in diesem Jahr wieder die DEM besuchen und der erste befindet sich seit gestern Abend in Willingen. GM Jan Gustafsson war zuletzt im Jahr 2012 unser Gast und begeisterte unter anderem mit spannenden GM-Duellen. In diesem Jahr wird der gebürtige Hamburger, welcher mittlerweile für die OSG Baden-Baden in der 1. Bundesliga spielt, vielseitig aktiv sein. Los geht es heute mit einer Livekommentierung der Nachmittagsrunde.

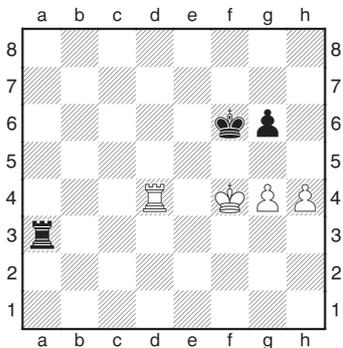


Der Turnierbericht

Traditionell beginnt die DEM gleich mit einer Doppelrunde, in der sich die Favoriten aufgrund der Logik des Auslosungssystems erst mal gegen deutlich schwächer gewertete Spieler behaupten müssen. Wer hier strauchelt, geht mit einer spürbaren Hypothek in die nächsten Runden – doch wer mit zwei Siegen startet, hat noch nicht wirklich etwas erreicht. Schauen wir trotzdem, ob die Cracks die erwarteten Pflichtsiege auch eingefahren haben.

U10

Die drei Erstgesetzten stehen noch mit 2:0 vorne, mussten zum Teil aber schon sehr hart für ihre Punkte arbeiten. Momchil Kosev zum Beispiel strauchelte gegen den Topfavoriten Leopold Franziskus Wagner in einem remislichen Turmendspiel erst im 77. Zug:



Nach 77...♖h3? 78.♗d6+ ♔e7 79.♖xg6 ♗xh4 80.♔g5 stand der schwarze König zu schlecht, und Weiß gewann ohne Mühe. Statt dessen hätte sich Schwarz mit 77...♗a6 noch verteidigen können.

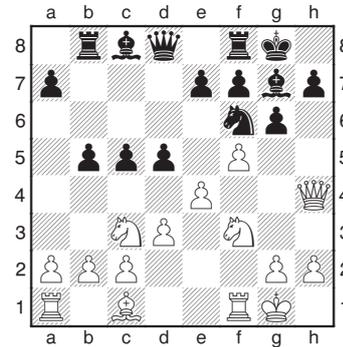
U10w

Einzige Spielerin mit zwei Startsiegen ist Antonia Ziegenfuß, die dafür morgen an Tisch 1 auf Leopold Franziskus trifft. Lena Reichelt folgt dahinter mit 1,5 Zählern.

U12

Hier geht es gleich zu Beginn drunter und drüber. Die beiden Topgesetzten Spieler Andrei Ioan Trifan und Daniel Kopylov haben bereits einen halben Punkt abgegeben, der an 5 gesetzte Marco Dobrikov verlor gar seine Auftaktpartie gegen Geoffrey Meric: In besserer Position verlor er den Faden und fand schließlich kein Rezept mehr gegen den gegnerischen a-Bauern. So führen zur Zeit Moritz Weishäutel und Kevin Tong die Riege der Hundertprozentler an, wobei auch sie ihre liebe Mühe und Not mit den „Underdogs“ hatten, die sich als sehr widerspenstige Punktelieferanten entpuppten. Kevin Tong stand in seiner Auftaktpartie gegen Melanie

Müdder in einem mustergültig vorgetragenen Grandprix-Angriff am Rande der Niederlage:



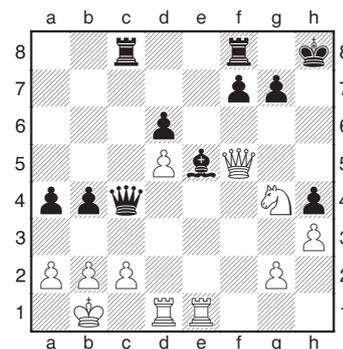
Hier verpasste Melanie den starken Zug 13.e4-e5!, der ihr einen sehr starken Königsangriff eingeräumt hätte.

U12w

Ein breites Feld relativ gleichwertiger Spielerinnen verspricht einen spannenden Kampf um die Medaillen. Die an zwei gesetzte Ngoc Han Julia Bui konnte als einzige Spielerin beide Partien gewinnen, ihre Mitfavoritinnen stehen einträchtig bei 1:1 Punkten.

U14

Auch in dieser Altersklasse gab es schon zu Beginn überraschende Ergebnisse: Von den topgesetzten Spielern konnten nur Julian Martin, Samuel Fieberg und Alexander Rieß beide Punkte verbuchen. Die Mitfavoriten Valentin Buckels, Emil Schmidek und Luis Engel gaben bereits einen halben Zähler ab. Hier das interessante Finale des NRW-internen Duells Baltic – Fieberg



Nach 29...b3? 30.cxb3 axb3 31.♗xe5?? (richtig war 31.axb3) 31...♖c2+ gab Weiß auf. Statt dessen hätte 29...♗xb2! 30.♔xb2 b3 31.axb3 axb3 32.cxb3 ♖c3+ die Partie auf „korrektem“ Weg gewonnen.

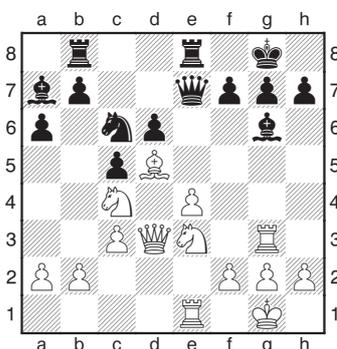
Horoskop für 25.05.2015: Widder

Halte es wie die Sauerländer, stur und wortkarg. Das eine hilft, sich gegen den Trainer durchzusetzen, das andere, nichts Falsches zu sagen, beides führt zum Erfolg.



U14w

Topfavoritin Jana Schneider kassierte am Nachmittag gegen Inken Köhler eine nicht eingeplante Niederlage. Ausschlaggebend war ein taktischer Schlag, der Inken einen Bauern einbrachte, der letztlich die Partie gewann:



Es folgte **25. ♖xd6!** ♗e5 [25... ♗xd6? 26. ♗xf7+ kostet die Dame] **26. ♗ef5!** ♗xd3 **27. ♗xe7+ ♖xe7** **28. ♖xd3.**

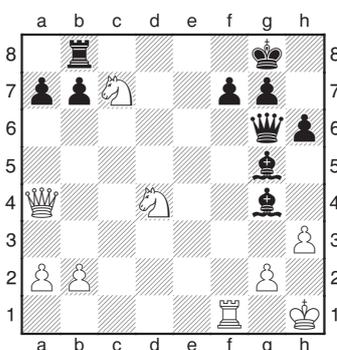
Insgesamt fünf Spielerinnen, die alle zu den Top-Ten der Setzliste gehören, haben 2:0 Punkte – da dürften schon in den nächsten Runden die ersten Vorentscheidungen fallen.

U16

Hier müssen die ersten Drei der Setzliste schon mit Punkteinbußen in die nächsten Runden gehen: Roven Vogel kam nach einem zweiseitigen Qualitätsoffer immerhin noch zur Punkteteilung gegen Kevin Kololli, Dmitrij Kollars kassierte gleich in der 1. Runde gegen David Ramien eine Null, und auch Noam Bergauz erwischte es gegen Tristan Niermann. So führt der U14-Meister des Vorjahres Kevin Schröder als einer von 5 Spielern mit 2 Punkten die Tabelle an.

U16w

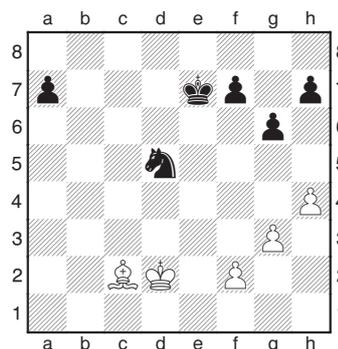
Dass auch die Sofia-Regel Remisen nicht verhindern kann zeigt diese Altersklasse: Nur fünf von 12 Partien der ersten Runde wurden entschieden. An Fiona Sieber, der Spielerin des Jahres, hat das allerdings nicht gelegen: Mit zwei Siegen setzte sie sich gleich an die Spitze des Feldes. Mitfavoritin Teodora Rogozenko dagegen verlor sehenswert gegen Natalie Wächter:



Nach **30... ♗d3!** **31. ♖e1 ♗xh3!** **32. gxh3 ♗xh3+** **33. ♔g1 ♗e3+** **34. ♖xe3 ♗xe3+** stand der weiße König ziemlich nackt da, und wenige Schachgebote später gab Teodora auf.

U18

Auch hier zeichnet sich ein äußerst spannender Turnierverlauf ab: Fast alle Favoriten, darunter auch Jonas Lampert, gaben bereits ein Remis ab. Einziger Spieler mit zwei Siegen auf dem Konto ist Spartak Grigorian, den nun die Meute jagen wird. Eine starke Verteidigungsleistung zeigte Jakob Pfreundt (Weiß), der gegen Jonas Lampert ein schwieriges Endspiel Remis hielt:

**U18w**

Josefine Heinemann scheint in blendender Form zu sein und übernahm mit zwei Siegen die Tabellenführung, die sie sich allerdings noch mit drei Konkurrentinnen teilen muss. Nicht dazu zählt allerdings Mitfavoritin Sonja Maria Bluhm, die bereits einen halben Punkt abgab.

U25A

Die ersten drei der Setzliste Hagen Poetsch, Philipp Wenninger und Felix Meißner gaben sich keine Blöße und liegen mit 2 aus 2 an der Tabellenspitze. Insgesamt konnten allerdings acht Spieler beide Partien gewinnen – hier wird es noch einige Runden brauchen, bis ein klares Bild entsteht.

U25B

Bei 73 TeilnehmerInnen sind nach zwei Runden noch sage und schreibe 16 Spieler ohne Verlustpunkt – Prognosen abzugeben wäre hier noch zu früh, da viele recht gleichwertige Spieler in der vorderen Hälfte starten – lassen wir uns überraschen!

**Horoskop für 23.03.2015: Stier**

Sei nicht so wechselhaft wie das Willinger Wetter, steter Wechsel zwischen Regen und Sonne produziert keine gute Laune. Und die willst du hier doch bei der DEM haben.



Radio DEM ist wieder „On Air“ und Chessy TV wieder auf Sendung

Nach einem Jahr Sendepause hat gestern unser Internetradio wieder den Betrieb aufgenommen. Ab sofort sendet **Radio DEM** jeden Tag eine Stunde live aus Willingen. Rafael Müdder und Jörg Schulz begrüßen Gäste zu unterschiedlichen Themen rund ums Jugendschach und die DEM. Radio DEM wird in den nächsten Tagen allen Daheimgebliebenen einen vielfältigen und bunten Eindruck von der Meisterschaft bieten. Ihr könnt Radio DEM um **19.00 Uhr** live mit Webcam auf dem „Schach.de“-Server und als Stream auf twitch.tv anhören und ansehen oder nach der Sendung als Download abrufen. Eine weitergehende Erklärung hierzu findet Ihr auf unserer Internetseite www.dem2015.de.



Auch **Chessy TV** ging gestern wieder auf Sendung. Täglich erfolgt dort eine Stunde nach Rundenbeginn die Kommentierung der Livepartien. Moderatoren sind Rafael Müdder oder IM Felix Graf. Als Gäste kommen wahlweise die GMs Artur Jussupow, Niclas Huschenbeth und Jan Gustafsson dazu.

Chessy TV kann live bei **www.play.chessbase.com** und auf **www.twitch.tv** verfolgt werden.

Die Videos von Chessy TV sind außerdem nach der Sendung im Internet verfügbar. Wir veröffentlichen diese auf dem YouTube-Kanal der DSJ, welcher passenderweise auch Chessy TV heißt. Ihr findet diesen unter <https://www.youtube.com/user/ChessyTV>.

Alle Infos und Links zu unserem interaktiven Programm gibt es natürlich auch unter www.dem2015.de.



Ganz neu in diesem Jahr: Die Mädchenaktionswochen

Im Rahmen des internationalen Mädchentags der Vereinten Nationen finden vom 03. bis 18.10.2015 die Mädchenaktionswochen der DSJ statt.



Leider spielen in Deutschland viel weniger Mädchen als Jungs Schach. Das möchten wir gern ändern und bitten alle Vereine, Landesschachverbände, Schulschach-AGs und Schachbegeisterte um Unterstützung. Im Rahmen der Mädchenaktionswochen rufen wir zur Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen auf, die das Mädchenschach bekannter machen und das Interesse von Mädchen am Schach fördern.

Unter sämtlichen eingereichten Aktionen in der Zeit vom 03. bis 18.10.2015 werden Preise in den folgenden drei Kategorien verliehen:

- Teilnehmerzahl (in Relation zur Einwohnerzahl des Veranstaltungsortes)
- Idee/Kreativität
- Öffentlichkeitswirksamkeit/Vermarktung

Die Preise sind mit je 200,00 EUR dotiert. Für die Prämierung dürfen alle Aktionen eingereicht werden, die vom 03. bis 18.10.2015 durchgeführt wurden und einen auf Mädchenschach bezogenen Schwerpunkt haben.

Bei der Organisation der Veranstaltung sind Eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt Euch bereits existierenden Veranstaltungen wie z.B. Stadt- oder Schulfesten anschließen und mit anderen Vereinen/Verbänden/Institutionen (z.B. Tag der offenen Tür) kooperieren. Stände in einer Fußgängerzone bieten sich genauso an wie ein Flashmob oder ein Simultan mit einer weiblichen Spitzenspielerin.

Die Bewerbungen in Form eines Berichts und Nachweisen sind einzureichen an:

maedchenschach@deutsche-schachjugend.de oder an die *Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend Hanns-Braun-Straße/Friesenhaus 1, 14053 Berlin*.

Wir freuen uns auf zahlreiche, kreative Aktionen! Viel Spaß!

Horoskop für 23.05.2015: Zwillinge

Die Württemberger können alles außer Hochdeutsch. Ist beim Schach auch egal, reden ist eh verboten. Aber gute Tüftler sind sie. Sei du das auch im Schach, das bringt den Erfolg.



Partie des Tages

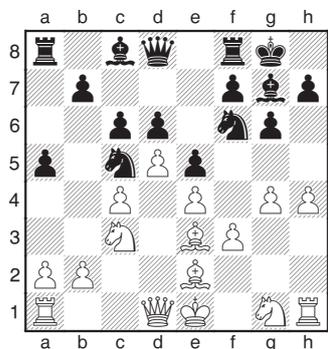
Auch 2015 könnt Ihr wieder aus unserer Auswahl Eure Partie des Tages wählen – die Stimmabgabe ist online auf unserer Turnierseite www.dem2015.de oder persönlich im Öffentlichkeitsbüro bei Stanley möglich. Der Sieger oder die Siegerin der Partie mit den meisten Stimmen wird mit einem Sachpreis belohnt.

Auch wenn der Spielstärkeunterschied in der ersten Runde deutlich war – drei Partien stachen uns aufgrund ihrer konsequenten Führung, oder aber aufgrund ihrer Originalität ins Auge. Unsere Kommentatoren Constantin Göbel und Felix Graf stellen euch die Partien anonymisiert und kommentiert vor.

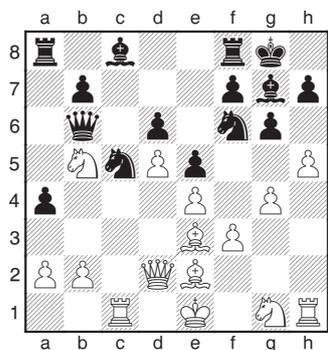
Übrigens: Gerne könnt Ihr Eure eigene gut gespielte Partie einreichen, mit etwas Glück wird sie in die Auswahl der Kandidaten aufgenommen. Bitte gebt Eure Vorschläge im Öff-Büro ab! Nun aber genug der Vorrede – hier kommen Eure vier Kandidaten:

Partie 1

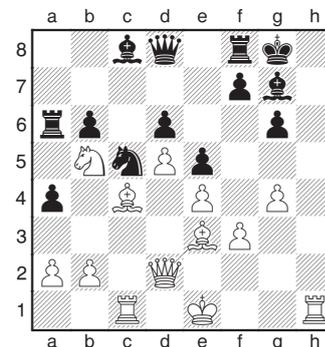
1.d4 ♘f6 2.c4 g6 3.♗c3 ♗g7 4.e4 d6 5.♗e2 0-0 6.♗e3 e5 7.d5 a5 8.g4!? Weiß lässt keine Zweifel darüber aufkommen, mit welchen berechtigten Ambitionen er in das Turnier geht und geht direkt zum Angriff über **8...♗a6 9.h4 ♗c5 10.f3 c6**



11.h5!? Hier weicht Weiß von einer Vorgängerpartie, in der Ponomarev die weißen Steine führte ab. [11.♗h3 Ponomarev–Paunovic 2009] **11...cxd5 12.cxd5 a4 13.♖d2 ♖a5?! 14.♗b5! ♖b6 15.♗c1!**



Im höheren Sinne vermutlich schon eine Gewinnstellung **15...♗fd7** Es drohte gefährlich **Sxd6 16.♗h3 ♗a6 17.hxg6 hxg6 18.♗f2 ♖d8 19.♗d3 ♗xd3+ 20.♗xd3 ♗c5 21.♗c4 b6**



22.♗h6 Nachdem am Damenflügel jegliches Gegenspiel unterbunden wurde, widmet sich Weiß wieder seinem Ziel zu, dem schwarzen König an den Kragen zu gehen, was relativ schnell zum Erfolg führen wird, wie wir sehen **22...♗f6 23.g5** [23.♗xf8 ♗xf8 24.♗h7+- Ist lange nicht so konsequent und durchschlagend wie die gewählte Alternative] **23...♗h8** [23...♗g7 24.♖h2 und Matt ist kaum noch sinnvoll zu verhindern (24.♗xg7 ist schwächer, wenn auch ausreichend zum Gewinn 24...♗xg7 25.♗xd6! ♗a7 26.♗xc8+-)] **24.♗xf8 ♖xf8 25.♖h2** Starke Angriffspartie als Einstieg ins Turnier. Nicht blindlings den König angegriffen ohne über Gegenspiel des Gegners nachzudenken. Erst wurde Schwarz am Damenflügel beschäftigt, was dazu führte, dass keine ausreichende Verteidigung am Königsflügel mehr da war, was Weiß dann mustergültig ausnutzte! **1-0**

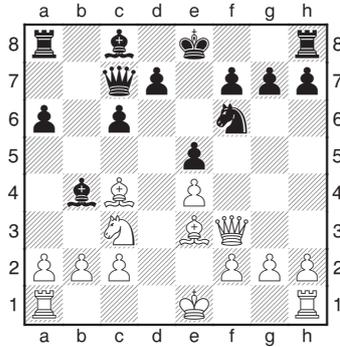
Partie 2

1.e4 c5 2.♗f3 e6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♗c6 5.♗c3 ♖c7 6.♗e3 a6 7.♖f3 Eine sehr moderne Variante, die auf Top-Niveau vor allem in Karjakin–Giri in Tashkent beim Fide Grand-Prix erprobt wurde. Idee davon ist mit Dg3 Druck auf g7 ausüben und einen Damentausch anzubieten [7.♗d3; 7.♖d2; 7.♗e2 Diese 3 Züge sind hier die am meisten gespielten Züge, aber da wir euch endlose Theorievarianten ersparen wollen, werden wir darauf nicht näher eingehen] **7...♗d6** auf hohem Niveau bisher unerprobt [7...♗e5 Wurde in der gewählten Themapartie von Giri gespielt. Ob dies die beste Verteidigung für Schwarz ist, wird sich vermutlich erst zeigen, wenn diese Variante weiter auf hohem Niveau gespielt wird; 7...♗a3!?] **8.♗xc6 bxc6** [8...dxc6 9.♗d3 b5 und später dann Lb7 und c5 ist eine gute Alternative] **9.♗d4 e5** [9...♗f6! 10.♗xf6 gxf6 11.♖xf6 ♗e5 12.♖f3 ♗b8 Hier dürfte Schwarz sehr gute Kompensation für den Bauern haben] **10.♗c4 ♗f6 11.♗e3 ♗b4**

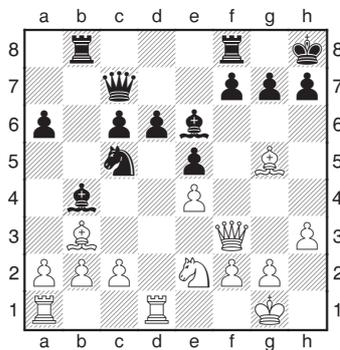
Horoskop für 25.05.2015: Krebs

Weißwurst, Weißbier und Brezel schmecken gut, ob sie aber auch für Nichtbayern verträglich sind, bleibt unklar. Als Leistungssporternährungsgrundlage taugen sie nicht. Schachspieler - Finger weg davon!

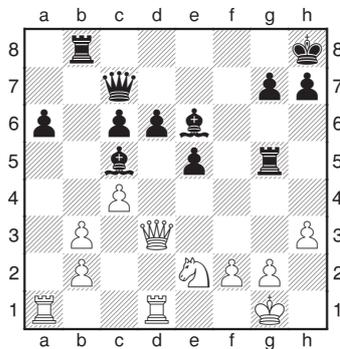




12.♔d2?! [12.♙g5!? ♗e7 13.0-0-0 0-0 14.h4 Und es entsteht eine zweischneidige Stellung, die aber Weiß mehr Chancen zu bieten scheint als der Partieverlauf] 12...d6 [12...d5 13.exd5 ♗g4 14.♖g3 cxd5 15.♔xd5 ♗xc3 16.♔xa8 ♔xd2+ 17.♔xd2 ♖d8+ ist auch eine spannende Fortsetzung durchaus im Stile eines Sizilianers] 13.h3 ♗e6 14.♗b3 0-0 15.0-0 ♗ab8 16.♗fd1 ♔h8 17.♙g5 ♘d7 18.♗e2 ♘c5



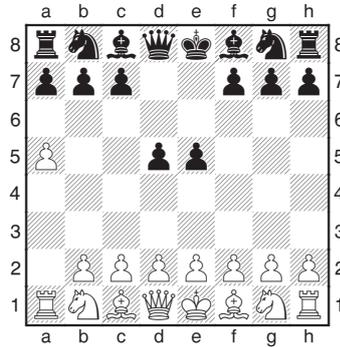
19.c4? Nachdem Schwarz seine Figuren über die letzten Züge verbessert hat, erlaubt Weiß jetzt die Öffnung der Stellung, die interessanterweise direkt zu einem Gewinn für Schwarz führt 19...f5! 20.exf5 [20.♘g3 f4 21.♗f1 h6 22.♖h5 ♗xe4+] 20...♗xf5 21.♖e3 [21.♖h5 ♗e4 22.h4 Versucht man den Läufer zu halten, so muss man leider größere Einbußen hinnehmen... 22...♗f6!] 21...♗xb3 22.axb3 ♗c5 23.♖d3 [23.♖d2 ♗xf2 24.♗e3 Kommt Weiß doch nur mit einem Minusbauern aus dieser schwierigen Stellung? 24...♗b4 25.♖c2 ♗f5 Nein, die Läufer sind hier zu stark und die weißen Figuren zu unkoordiniert] 23...♗xg5-+



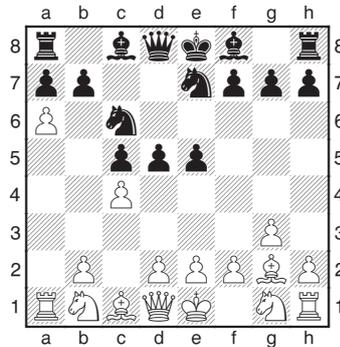
24.♗xa6 ♗f5 25.♗f1 ♗b8 26.♔h2 e4 27.♖g3 ♗xf2 28.♖c3 d5+ 29.g3 ♗f3 Eine überzeugende Auftaktvorstellung. Von Anfang an ein Gefühl für die Stellung gehabt, einen guten Plan entwickelt und diesen dann konsequent umgesetzt! 0-1

Partie 3

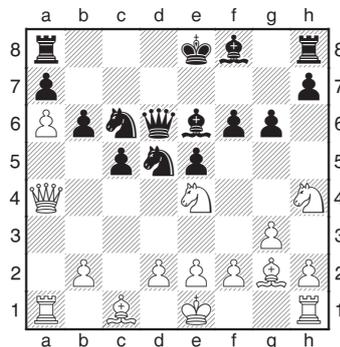
1.a4!? Kreativität, die den Gegner sicher verwirrte 1...e5 2.a5 Wer a4 sagt muss auch a5 sagen! 2...d5



3.g3 c5 [3...♗f6 4.♗g2 a6!? unterbindet die weiße Idee 5.d3 ♗c6 6.♗f3 ♗d6=] 4.♗g2 ♗c6 5.c4! Schwarz hat relativ unachtsam gespielt und wird sehen, dass durch den vorgestoßenen Bauern über seinen weißen Feldern bald (sehr bald) dunkle Wolken aufziehen 5...♗ge7 [5...♗f6 6.a6 ♗b4 7.axb7 ♗xb7=] 6.a6



6...b6? schwächt die weißen Felder 7.cxd5 ♗xd5 8.♖a4 ♖d6 [8...♖d7 9.♗c3 ♗db4 und es bleibt spannend] 9.♗c3 ♗e6 10.♗f3 f6 11.♗h4 g6?? bricht unter dem von beiden Seiten kommenden Druck zusammen und übersieht das folgende Übel. 12.♗e4!



und die schwarze Dame ist überlastet Die unorthodoxe Eröffnungswahl von Weiß wurde belohnt, da Schwarz keinen guten Plan finden konnte und den taktischen Feinheiten nicht gewachsen war [12.♗e4 ♖d7 (12...♖c7 13.♗xf6+ ♗xf6 14.♖xc6+ ♖xc6 15.♗xc6+; 12...♖d8 13.♖xc6+ ♗xf6 14.♗xc6] 1-0

Horoskop für 25.05.2015: Löwe

Die Badener sind ein rebellisches Völkchen, immer gegen die Herrschenden, immer Widerstand. Das sind gute Grundlagen für einen kombinatorischen Schachspieler, Vorbilder also für Euch.



Kika - Das Ritterturnier geht auf die Zielgerade

Der zweite Tag des Kika-Turniers startete direkt mit vollem Programm, denn es standen gleich drei Wettkämpfe zwischen den jungen Turnierrittern an. Mit voller Konzentration begannen die Ritter in die erste Partie des königlichen Spiels. Diese Runde brachte dabei eine kleine Überraschung. Nach lange ausgeglichenem Spiel konnte sich am ersten Tisch Marwin gegen Matteo durchsetzen. Marwin war es auch, der in der dritten Runde die längste Partie spielte und so als Langdenker gleich zweimal in die Schatzkiste mit Nervennahrung greifen durfte. Die anderen Spielerinnen und Spieler zeigten weniger Energie: Schon nach 25 Minuten liefen nur noch drei Partien, auch die beiden Spitzenbretter hatten sich friedlich auf Remis geeinigt. Lepu Coco Zhou führte damit die Tabelle zeitweise an. Doch nicht genug damit, vor dem mittäglichen



Schmaus duellierten sich die kleinen Schachritter erneut. In der vierten Runde entführte Jonathan Rosenhain Lepu einen Punkt. Nun rangiert Max Pick auf Platz eins, da er als Einziger noch ungeschlagen ist. Ob er seinen Vorsprung am Montag verteidigen kann? Drei Verfolger haben bereits ihre Pferde gesattelt und sind ihm auf den Fersen! Des Weiteren beteiligten sich viele an dem bunten Rahmenprogramm. Neben edlen Rittern und anmutigen Burgfräuleins, die die Kinder bastelten, wurde auch Fußball gespielt, bei dem Turnier der Großen vorbei geschaut und im Schwimmbad gelernt, wie man am besten Burgen erstürmt: Einfach die Treppe der Wasserrutsche erklimmen und mit Vollspeer hinunterrutschen. Außerdem versuchten einige der kleinen Ritter noch einen Wasserdrachen zu bändigen, der sich allerdings tapfer verteidigte. Abends fieberten die jungen Burgbewohner noch mit, wie Ritter Rost seine Burg zurückerobert und Burgfräulein Bö von dem bösen Prinzen Protz befreien sollte. Anschließend begaben sich die Kikas in ihr Schlafgemach.



Horoskop für 25.05.2015: Jungfrau

Die wechselhaften Saarländer, mal Frankreich, mal Deutschland, mal Saarland pur, das bringt den wenigen Menschen da zwar Aufmerksamkeit, Schachspieler sollten jedoch gradliniger und standfester sein, wenn sie Erfolg haben wollen.



Wasmachsdunhier?

DEM-Gesichter unplugged



Hagen Lommel, U25B, RLP
Victor Voltmer, U25B, RLP

Hallo ihr zwei, was macht ihr denn hier? *H: Schachspielen, essen und das Hotel genießen. Besonders weil wir keine Schule haben. V: Ich genieße meine Freizeit. Und auch Schach spielen. Ihr seid von der Schule befreit? H: Ja. Man bekommt von der Schule eine Woche Schulbefreiung, aber nur wenn man in keinem Fach 4en oder 5en hat. V: Bei uns geht das auch, aber nur, wenn das Turnier eine große Veranstaltung ist. Was wisst ihr über Willingen? H: Hier gibt es in*

jedem 4. oder 6. Jahr ein Schachturnier. Und in Willingen ist ein Bahnhof! V: Hier waren schon zwei DEMs. Und es gibt einen Lidl und einen Rewe.

Was macht ihr sonst so außer Schach? *H: Ich spiele Bridge und war da auch auf der DEM. V: Fußball und Schwimmen, früher war ich auf regionalen Schwimmmeisterschaften. Danke! Wollt ihr noch wen grüßen? H: Wolfgang Appel, unseren Betreuer. V: Unseren Freund Nicklas Thumm.*



Andreas Ciolek, U18, BAD
Max Hess, U18, BAY

Wie habt ihr euch qualifiziert? *A: Ich bin amtierender badischer Meister! M: Freiplatz. Ich bin an einem halben Buchholzpunkt gescheitert, habe hier eigentlich nichts zu suchen. Ihr seid aus Baden und Bayern, ist das nicht... ungewöhnlich? A: Wir sind beste Freunde! M: Wir kennen uns von unzähligen Turnieren. A: Es gibt noch einen dritten im Bunde, der hat sich auf der Badischen leider nicht qualifiziert. Was wollt ihr im Turnier erreichen? M: Nur gut 2 m. Wow. Danke!*

spielen und zufrieden heim fahren. Ich spiele weder wegen Punkten noch wegen der Elo-Zahl. A: Denke ich auch. Einfach schöne Partien spielen. Und das Tandemturnier gewinnen. Tandem? A: Wir haben schon nächtelang auf Tandem-Servern geübt. Theorie können wir aber nur von Atomischach. M: Im A t o m s c h a c h - Tandem wären wir unschlagbar. Letzte Frage: Wie groß seid ihr? M: 1,78m. A: Glatte Turniere erreichen? M: Nur gut 2 m. Wow. Danke!



Caissa Klug, Gast, NRW/BAY

Hey, was machst denn du hier? *C: Ich besuche Freunde und frühere DSJ-Kollegen. Ah! Was hast du denn damals in der DSJ gemacht? Ich war erst Jugendsprecherin und dann Referentin für allgemeine Jugendarbeit. Und wie oft warst du schon auf der DEM? [Rechnet nach] Also ich war drei Mal als Teilnehmerin und sechs Mal als Teamerin auf der DEM. Spielst du noch aktiv Schach? C: Ja, ich spiele bei den Schachfreunden Dortmund-Brackel in der 2. Mannschaft, wir sind letzte Saison aufgestiegen. Aber ich spiele nicht mehr so häufig wie früher*

, weil ich jetzt in München wohne. Willst du noch schnell wen grüßen? C: Klar! Ich grüße alle Spieler aus NRW, das Betreuungsteam aus NRW und alle ehrenamtlichen DSJ-Helfer, ohne die die DEM gar nicht zu stemmen wäre und die süßen Schachzwillinge!



Karina Tobianski, Landesbetreuerin, HAM

Hi! Was machst denn du hier? *K: Ich bin Landesbetreuerin, weil sich das so ergeben hat und es mir Spaß macht, Kinder bei so einem großen Turnier zu begleiten. Wie viele Schützlinge betreust du denn? K: Ich bereite 3 Teilnehmer vor. Bist du denn gut? K: Ich knacke so bei 1600 rum, nächste Auswertung wird etwa 1660 ergeben. Und in welchem Verein spielst du? K: Bei den Schachfreunden Sasel. Wie, es gibt in Hamburg neben dem HSK noch andere Vereine? Echt jetzt? C: [Fassungsloser böser*

Blick, schnappt nach Luft] Natürlich! Sasel ist der beste Verein Hamburgs, klein aber fein! Huch, ok, ok. Was machst du sonst so? K: Ich spiele seit 10 Jahren Klavier und habe schon zwei Mal bei „Jugend musiziert“ teilgenommen. Willst du noch wen grüßen? K: Ich grüße meinen Zwillingbruder und wünsche ihm viel Glück bei seinem Auswahlverfahren. Und Befin Lemke: Du bist toll!

Horoskop für 23.05.2015: Waage

Frühaufstehen mag ja für manchen eine Tugend sein. Ist ja auch nicht schlimm, wenn man früh ins Bett geht - wie ihr das machen solltet bei der DEM, um fit zu sein und munter eure Gegner anspringen zu können.



Der Spaß geht in die nächste Runde

Der Anfang ist gemacht: Fußball, Bingo, Tischtennis, Kicker, Bowling... vor lauter Aufregung kommt man hier gar nicht hinterher.

Es ist kurz nach dem Frühstück und die Freizeit-halle ist noch fast leer. Ganz leer? Nein. Denn ein paar lichte Gestalten machten sich auf, das absolute Freizeitpaket für euch zu schnüren.

Dank der Mithilfe des Hotels können wir euch Freizeitangebote in der Halle in rauen Mengen beschere. Und da nun fast alles so funktioniert, wie es gestern versprochen wurde (sogar Musik können wir euch bieten, jihaaaah), beginnen nun auch die Bemühungen um das externe Freizeitprogramm. Soll heißen: Ausflüge werden dann natürlich hier veröffentlicht. Zu denen könnt ihr euch dann beim Infopoint eintragen lassen, sobald die Katze aus dem Sack ist. Ich will nicht zu viel verraten, aber gefühlt geht es in luftige Höhen, in ein kühles Nass oder auch in das Gestein des Sauerlands. Lasst euch einfach überraschen.

Den rundenbefreiten Vormittag für die Älteren möchten wir mit etwas außergewöhnlichem starten. Fabian hält am Samstag im Rahmen der C-Trainer-Ausbildung seine Lehrprobe zum Thema „Schach und Bewegung“ und lädt zur Generalprobe ab 10 Uhr im Saal. Ihr werdet Schach spielen und gleichzeitig ins Schwitzen kommen. Das ist garantiert.

Wir versuchen im Liveanalyseraum ab 19.30 Uhr Singstar anzubieten, wozu noch etwas Überzeugungsarbeit nötig sein wird. Doch wir



sind zuversichtlich, dass uns dies gelingt. Angehende Gesangsstars und Rockröhren sind gern gesehene Gäste.

Auch für die Kleineren haben wir etwas im Programm. U10er und U12er sind ab 17 Uhr zum Kickerturnier geladen. Hier werden Tore erzielt und Stangen bis aufs Äußerste ausgereizt.

Bastelwütige sind ab 11 Uhr eingeladen mit Laura und Katrin an einer Ritterrüstung zu werkeln. Und weil das jetzt ganz schön viele Informationen auf einmal waren, hier noch einmal alles für euch im Schnelldurchgang:

- 10 Uhr - Powerschach ab U14
- 11 Uhr - Ritterrüstung basteln
- 17 Uhr - U10/U12 Kickerturnier
- 19.30 Uhr - Singstar

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Die Freizeitgang



Vorstellung Methodenkoffer

Patrick Wiebe führt allen Interessierten den Methodenkoffer (Methoden für den Schachunterricht) vor: **19.00 Uhr Raum KR27.**

Horoskop für 25.05.2015: Skorpion

Quadratisch, taktisch, klug, so soll man sie sehen, die Niedersachsen. Strategisch wäre aber auch nicht schlecht, will man im Schach eine vordere Platzierung erreichen. Die Mischung macht es.



Kinderseite

Hallo liebe Kinder,

heute geht es entsprechend unserem Motto „Ritter und Prinzessinnen“ weiter.

Wisst ihr vielleicht, was ein „Armer Ritter“ ist? Ein Ritter, der kaum Geld hat? Falsch! Ein „Armer Ritter“ ist ein sehr leckeres Rezept, das sich auch prima für Kindergeburtstage eignet. Man braucht dazu nur Brot, Brötchen oder Toast, Eier, Milch, Zucker, ein bisschen Salz und Zimt, wenn man möchte. Es ist ganz einfach zuzubereiten. In manchen Regionen Deutschlands gibt man noch Konfitüre dazu, dann wird aus dem „Armen Ritter“ sogar ganz schnell ein „Reicher Ritter“. In Deutschland ist dieses Gericht schon lange bekannt, das älteste deutschsprachige Rezept stammt aus dem 14. Jahrhundert, also dem Mittelalter. Fragt doch mal eure Eltern oder großen Geschwister, ob sie euch bei der Zubereitung helfen - es lohnt sich!

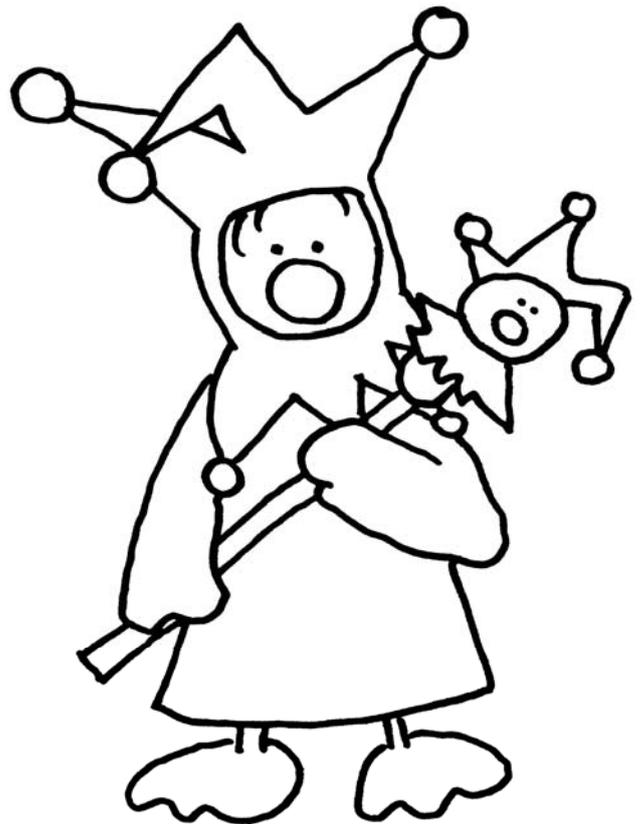
Übrigens, vor Neuseeland gibt es eine Inselgruppe, die übersetzt „Arme-Ritter-Inseln“ heißen. Die Herkunft des Namens ist nicht eindeutig geklärt, möglicherweise gibt es aber einen Zusammenhang mit unserem leckeren Gericht. Auf den „Arme-Ritter-Inseln“ wohnt allerdings niemand mehr, sie gelten als Naturschutzgebiet.

Witze-Mülltonne

Wir brauchen sie! Die schlechtesten Witze, die ihr je gehört habt! Gebt Eure Witze im Öff-Büro ab und Chessy schmeißt sie in die Tonne. Täglich wird der schlechteste Witz abgedruckt!



Ein König hatte zwei Papageien, einen roten und einen grünen, die flogen auf einen Baum. Der König fragte, wer die Papageien vom Baum herunter holen könne. Da meldete sich ein tapferer Ritter. Er kletterte hoch und kam mit dem roten Papagei wieder herunter. Der König fragte: „Wo ist denn der grüne?“ Darauf der Ritter: „Der ist noch nicht reif!“



Im Rätsel links sind fünf Wörter versteckt. Findest du sie?

Ritter, Prinzessin, Schach, Chessy, Willingen

N O I
 W C P Y W U N
 R I H R G F Z A V
 N L E I Z A X C V
 V L L S N W T Y S Q I
 Q V I S Z X X J L G I
 I B N Y E V A H B A I
 W G N S H W K K R
 G E V S C H A C H
 N R I T T E R
 N O Z

Horoskop für 25.05.2015: Schütze

Einfach eine zweite Stadt hinzu nehmen, um größer zu wirken als man ist, ist so als wenn man beim Schach mit großem Theoriewissen glänzt, aber nach 20 Zügen nicht mehr weiter weiß.



Das neue DSB-Präsidium im Interview, heute: Präsident Herbert Bastian

Am 16.05.2015 wurde in Halberstadt auf dem DSB-Bundeskongress ein neues DSB-Präsidium gewählt. Dieses besteht aus dem Präsident Herbert Bastian, seinem Stellvertreter und Vizepräsidenten für Finanzen, Ralf Chadt-Rausch, dem Vizepräsidenten Sport, Klaus Deventer, und dem Vizepräsidenten für Verbandsentwicklung, Uwe Pfenning. Kraft Amtes ist der Vorsitzende der deutschen Schachjugend, Malte Ibs, ebenfalls Mitglied in diesem Präsidium. Ein Grund zu fragen, wie sich das Präsidium die Zukunft vorstellt. Dazu haben wir alle DSB-Präsidiumsmitglieder zum Interview gebeten. Heute ist der Präsident Herbert Bastian im Gespräch. Die anderen Interviews werden in den nächsten Tagen veröffentlicht, jedoch aufgrund ihres Umfangs hier nur in Auszügen. Das gesamte Interview findet man unter www.dem2015.de

Herr Bastian, was sind die Ziele und Zukunftsthemen im deutschen Schachsport, was wollen Sie erreichen und was werden Sie dazu zuerst in Angriff nehmen?

Zuerst einmal bedanke ich mich bei den Delegierten des Kongresses für die Bewältigung der schwierigen Situation, in der wir uns in Halberstadt befanden. Ich sehe in der hohen Kompetenz unserer Delegierten den Grund dafür, dass wir nicht im Chaos versunken sind, sondern die bestehenden Probleme aufgearbeitet und tragfähige Lösungen beschlossen haben.

Die nächsten Arbeitsthemen sind in unserem Zehnpunkteplan und seinen noch nicht veröffentlichten Unterpunkten zusammengefasst. An Zukunftsthemen greife ich die Pflege und Erweiterung unseres Mitgliederbestands, die Gewinnung von Funktionären und eine angemessene Einbeziehung des weiblichen Teils unserer Bevölkerung heraus. Das sind selbstverständliche Pflichten, ich habe aber auch die Vision, dass der Deutsche Schachbund eine seiner großen Tradition entsprechende Rolle im internationalen Schach einnimmt. Die Vorbereitungen auf das Lasker-Jahr 2018 werden Anregungen dafür liefern. Zunächst müssen wir die Konsolidierung des Haushalts für die nächsten Jahre in Angriff nehmen.



Herbert Bastian: Grußwort DEM Eröffnung

In welchen Bereichen muss sich der DSB verändern, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern und wie sollte das der DSB Ihrer Meinung nach tun?

Die Veränderungen müssen auf der Vereinsebene geschehen. Dazu muss sich in den Köpfen etwas verändern. Um das zu erreichen, müssen wir mehr Gelegenheiten schaffen, wo wir ohne Zeitdruck miteinander reden und unseren Leitspruch **Gens una sumus („Wir sind eine Familie“)** wieder mit mehr Leben erfüllen. Ich glaube immer noch daran, dass ein bundesweiter Vereinskongress mit einem attraktiven Programm, das alle Facetten wie Schulschach, Frauen- und Mädchenschach, Leistungsschach, Breitenschach usw. umfasst, solche Gelegenheiten bieten könnte. Dort müssten sich die Spitzenfunktionäre der Basis stellen. Leider gab es in den letzten Jahren keine freien Kapazitäten dafür.

Welchen gesellschaftlichen Verantwortungen muss der DSB in Zukunft nachkommen bzw. welchen kommt er heute schon nach?

Inklusion ist im DSB schon lange gelebt, kann jedoch noch deutlich verbessert werden. Jugendarbeit muss man selbstverständlich nennen und die DSJ als Teil des DSB für ihr mehr als vorbildliches Engagement loben. Schachspielen schafft Bildung, auch da sind wir sehr gut dabei. Defizite sehe ich im Umgang mit Frauen als Partnerinnen von Schachspielern, als Mütter sowie als Zielgruppe für neue Mitglieder.

Wie muss es aus Ihrer Sicht beim Thema Fairplay und Anti-Doping weitergehen?

Wachsam sein und Verstöße konsequent ahnden. Das Thema Fairplay muss noch mehr thematisiert werden.

Horoskop für 25.05.2015: Steinbock

Gradlinig aber wortkarg, so sehen manche die Hamburger, die eigentlich weltoffen und herzlich sind. Im Schach gar nicht so verkehrt. Erst sich zurückhaltend und bedacht geben, dann aber im richtigen Moment die wahre Stärke zeigen.



Die Eigenständigkeit der deutschen Schachjugend wird immer wieder und gerade aktuell diskutiert. Sind Sie dafür, dass die DSJ ihre Eigenständigkeit behält? Mit welchen Argumenten stützen Sie Ihre Aussage?

Solche Diskussionen sind vereinzelt und werden nur dadurch hervorgerufen, dass ein Teil der DSJ einen irrationalen Widerstand gegen die Umsetzung vorgegebener rechtlicher Bestimmungen leistet, die nach meinem Rechtsverständnis mit der Eigenständigkeit gar nichts zu tun haben. Mit Malte Ibs habe ich vereinbart, dass wir jetzt zügig, sachlich und offen die bestehenden Fragen klären, dann werden die Diskussionen bald verebben. Mein Ziel ist ausschließlich, eine rechtssichere Situation zu schaffen, in der ich den mir vorgegebenen Verpflichtungen nachkommen kann. Keinesfalls will ich die Eigenständigkeit verändern, und weitere Absichten sind mir nicht bekannt.

Die DEM der Schachjugend ist das größte Jugendschachevent in Deutschland. Wie sollte es sich aus Ihrer Sicht in Zukunft entwickeln?

Die Begeisterung der Teilnehmer über die DJEM teile ich voll und ganz. Was die Weiterentwicklung angeht, vertraue ich auf die Kreativität des großen Helferstabs. Kritik hört man gelegentlich an der leistungssportlichen Ausrichtung. Da sollten die Macher genau hinhören und sich den Kritikern stellen.

Wie soll es Ihrer Meinung nach mit der DEM der Erwachsenen weitergehen? Kann der DSB hier etwas von der DSJ lernen?

Eine ähnliche Entwicklung wie bei der DJEM sehe ich bei der DSAM mit jährlich über 2000 Teilnehmern, da hat man sich sicher auch etwas bei der DJEM abgeschaut. Die DEM ist eine rein leistungssportliche Veranstaltung und kann deshalb nicht mit der DJEM verglichen werden.

In Ihren Bereich fallen die Punkte Internationale Zusammenarbeit, Geschäftsstelle und vieles mehr. Was verbirgt sich hinter „und vieles mehr“?

Gute Frage, die Formulierung stammt nicht von mir. Ein paar Beispiele: Moderation bei Konflikten, Beantwortung von Anfragen und Beschwerden, Überwachung der laufenden Arbeitsprozesse, Kontakte mit Sponsoren, BMI, DOSB, Partnernationen, ...

Sie haben sich das Thema „Schach bei der Winterolympiade“ auf die Fahne geschrieben. Wie schätzen Sie die Chancen ein, dass Schach olympisch wird? Und was versprechen Sie sich davon?



Wenn Schach olympisch wird, verbessert sich unsere finanzielle Unterstützung erheblich und der Schachsport wird noch besser verbreitet. Doch ist das weniger mein Thema, sondern das Thema des FIDE-Präsidenten. Ich betrachte es aus unserer Sicht als große Ehre, aus Sicht der FIDE aber auch als Verstärkung ihrer Kampagne, wenn der Deutsche Schachbund am Gespräch mit dem aus Deutschland stammenden IOC-Präsidenten teilnimmt.

Beim Erreichen welchen Ziels wären Sie mit Ihrer Arbeit persönlich sehr zufrieden?

Wenn es gelänge, im DSB eine Diskussions- und Arbeitskulturl zu sichern, die von Ehrlichkeit, gegenseitiger Wertschätzung, Sachlichkeit und Zielstrebigkeit geprägt ist.

Was machen Sie, wenn Sie nicht Präsident aller deutschen Schachspieler sind?

Das bin ich 24 Stunden am Tag, wo ist da eine Lücke? Nachdem jetzt der Wahlkampf vorbei ist, muss ich erst mal meine nicht kleine Familie und meinen Freundeskreis informieren, dass ich doch noch lebe. Tagsüber unterrichte ich Physik, Mathematik und Naturwissenschaften an einer Gemeinschaftsschule, spiele regelmäßig Fußball und schreibe an verschiedenen Projekten wie meinen Grundkursheften, an Beiträgen für Jugendschach und an weiteren Artikeln.

Welche Worte möchten Sie den Kindern, Jugendlichen und Junioren auf der DEM in Willingen mit auf den Weg geben?

Gebt euer Bestes und geht fair miteinander um!

Danke für das Interview, Herbert Bastian.

Horoskop für 25.05.2015: Wassermann

Saumagen und Spätzle, wie passt das zusammen? So wenig wie Pfälzer und Rheinhessen und trotzdem ein Bundesland. Taktik und Strategie, Eröffnungsfreak und Endspielspezialist, wenn du das alles bist, steht der Meisterschaft nichts im Wege.



Förderverein Jugendschach Deutschland e.V.

Seit 2004 unterstützt der Förderverein Jugendschach e.V. in ganz Deutschland Jugendliche, die alle Hürden der Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaft (DEM) genommen haben, damit aber ihre Eltern vor finanzielle Herausforderungen stellen. Ziel des Vereins ist es, auch solchen Jugendlichen die Teilnahme an der DEM zu ermöglichen. Jedes Jahr fördern wir mehr als ein Dutzend Jugendliche mit Beträgen zwischen 50 und 150 Euro. Zusammen mit den Schachvereinen, Landesverbänden und anderen Fördernden lässt sich so die Last auf mehrere Schultern verteilen. Wir haben mit einer Mutter, welche gefördert wurde, gesprochen, wie ihre Familie die Teilnahme auf die Beine stellt.

Frau Doven (Name geändert), zum wievielten Mal ist Ihre Tochter bei der Deutschen Meisterschaft dabei?

Unser Kind hat sich das erste Mal qualifiziert.

Was für ein Gefühl war es für Sie, dass Sarah (Name geändert) sich qualifiziert hat?

Wir haben uns natürlich total gefreut. Unser Kind hat ja immer auf dieses Ziel hingearbeitet und sich immer weiter verbessert. Es ist schön, dass Sarah ihr Ziel erreicht hat. Als wir von dem Teilnahmebetrag erfuhren, haben wir aber schon geschluckt.



Haben Sie überlegt, dann doch nicht an der Meisterschaft teilzunehmen?

Nein, nicht wirklich. Das hätte Sarah auch nicht verstanden. Es war ihr großes Ziel und sie hat gleich gesagt: „Mama, da will ich hin!“ Sarah ist noch sehr jung, da hätte sie nicht verstanden, was für ein Aufwand für uns dahintersteckt.

Wie ist denn Ihre finanzielle Situation?

Wir sind eine fünfköpfige Familie. Aufgrund der Kinder und aus gesundheitlichen Gründen können mein Mann und ich beide nur halbtags arbeiten.

Wie haben Sie dann von unserem Förderverein erfahren?

Wir haben über die Ausschreibung von dem Verein erfahren und daher den Zuschuss beantragt.

Was für ein Gefühl war es, den Antrag auszufüllen?

Im ersten Augenblick war es schon etwas merkwürdig. Dann haben wir uns aber gedacht, dass genau dafür ja der Verein da ist.

Haben sie noch weitere Fördergelder beantragt?

Unser Landesverband hat uns extra Tipps gegeben, wo man fragen kann. Wir haben auch noch bei Sportjugenden, Stadt und Kreis angefragt, insgesamt 6 Stellen. Die fördern in unserem Bundesland aber grundsätzlich keine Einzelspieler aus Familien mit geringem Einkommen.

Sie sind nun mit der ganzen Familie angereist. Woran liegt das?

Die Kinder sind noch zu klein, um alleine an einer solchen Meisterschaft teilzunehmen. Sie sollen hier auch ihren Spaß haben, und in so jungem Alter macht es einen großen Unterschied, ob man alleine mit fremden Betreuern fährt oder die Eltern dabei sind.

Das ist verständlich. Nutzen Sie den Aufenthalt dann auch als Familienurlaub?

Viel gesehen haben wir noch nicht, aber wir hoffen, dass wir noch ein wenig Zeit haben, auch mal in Willingen spazieren zu gehen.

Was war Ihnen bei der Förderung besonders wichtig?

Wir finden es sehr gut, dass das ganze vertraulich beantragt werden kann.

Das ist uns auch wichtig, deshalb werden wir auch das Interview anonym veröffentlichen.

Wir möchten uns recht herzlich bedanken.

Sehr gerne. Wir möchten uns auch bedanken.

Etwa 80 Mitglieder zählt unser Verein derzeit. Wir freuen uns über Zuwachs! Der Jahresbeitrag beträgt für Jugendliche bis 25 Jahre lediglich 12 Euro, danach 24 Euro. In der Summe kommt damit ein ordentlicher Fonds zusammen, der uns auch in Zukunft ermöglicht, Jugendliche aus Familien mit finanzschwachem Hintergrund zu unterstützen.

Wünscht auch ihr Informationen zu der Möglichkeit, den Förderverein zu unterstützen und dort Mitglied zu werden? Oder seid ihr an Informationen interessiert, wie man Geld beantragen kann? Dann wendet euch gerne an **Jacob Roggon**, den Vorsitzenden des Fördervereins, oder an **Jörg Schulz** und **Malte Ibs**.

Horoskop für 25.05.2015: Fische

Wasser ist ein tolles Element, wer es aber nicht beherrschen kann und sich die Städte volllaufen lässt, sollte seine Häuser woanders hin bauen. Wer nur mit Halbwissen und trotzdem Hurragebrüll in die Partien geht, säuft ebenso oft schnell ab.



Kein Sudoku

Heute: Arukone

Auch heute gibt es hier leider wieder kein Sudoku zu lösen. Stattdessen beschäftigen wir uns mit *Arukonen*. Das erste bekannte Arukone-Rätsel stammt vom Engländer Henry Ernest Dudeney und findet sich in seinem Buch *Puzzles and Curious Problems* von 1932. Der Unterhaltungsmathematiker Dudeney war 1918 übrigens Gründungsmitglied der *British Problem Chess Society*, der Britischen Gesellschaft für Problemschach.

Wieder ganz einfach: Verbinden sollt ihr hier jeweils gleiche Zahlen durch einen Linienzug, der waagrecht oder senkrecht vom Feldmittelpunkt zu Feldmittelpunkt verläuft. Jedes Feld darf dabei nur höchstens einmal genutzt werden. Viel Spaß beim Knobeln!



		1			7
8				6	
		2			
	1				4
6			3		
		2			5
7				4	
		3			
	8				5

Und auch heute: Die ersten zehn, die das Rätsel richtig lösen, dürfen sich im Freizeitteam einen kleinen Preis abholen. Viel Spaß!



Jetzt anmelden: Blitzturniere

Die traditionellen DEM-Blitzturniere werden wieder am Donnerstag stattfinden und zwar für U10/U12 in 2er-Mannschaften ab 16:00 Uhr und für alle ab U14 in 3er-Mannschaften (Beginn 19:00 Uhr).



Wichtig: U25-Spieler/innen, die eigentlich noch U12 spielen könnten, sind nur für das U10/U12-Blitzturnier spielberechtigt. Gerüchten zufolge soll auch der eine oder andere Großmeister am Blitzturnier teilnehmen. Das Vorbeischauen lohnt sich also auch bei Nichtteilnahme in jedem Fall.

Eine Anmeldung ist ab sofort am Infopoint möglich.

Willinger Familienturnier

Die Familienmeisterschaft findet am Samstag, den 30. Mai 2015 und damit am Tage der entscheidenden letzten Runde aller Altersklassen, am Nachmittag vor der Siegerehrung, statt. Jugendliche Teilnehmer können mit ihren mitgereisten Eltern so wunderbar die Zeit bis zur Siegerehrung überbrücken, und die Eltern, die bisher nur zuschauen durften, können endlich selbst zu den Figuren greifen.

Aber natürlich sind auch alle Familien aus Magdeburg und Umgebung herzlich eingeladen an der Familienmeisterschaft teilzunehmen.

Für Externe schließt die Anmeldung am 27. Mai 2015, DEM-Teilnehmer können sich am Infopoint noch bis zum 29. Mai 2015 um 19:00 anmelden. Eine persönliche Registrierung vor Ort ist bis 13:00 nötig. Beginnen soll die Meisterschaft dann um 13:30 Uhr. Die Ausschreibung mit allen Infos findet sich auf der DEM-Internetseite.

Impressionen



Grüße

++++ Liebe **Jana, Jakob, Helene!** Wir wünschen euch eine schöne Woche in Willingen! Lasst es euch gut gehen! Eure Mama und Tam. Melanie Schneider +++++ Hallo **Kristin.** Wir wünschen dir ganz viel Spaß!!! Viel Glück !!! Mama Papa und Matthias. Jutta Braun +++++ Die „Mattfüchse“ wünschen dem Team von **SV Empor Berlin** viel Erfolg! Bernd Jankowiak +++++ Hallo, liebe **Lara,** wir wünschen dir einen guten Start ins Turnier und drücken alle (Gänse u.a.) ganz doll die Daumen!! Dein 3. Platz als „Spielerin des Jahres“ ist ein ganz toller Erfolg. L.G.v. Oma u. Opa. Ulrike Klawun +++++ Schwerin grüßt das **Team aus Mecklenburg-Vorpommern.** Wir wünschen Ole Schumacher viel Spaß und Erfolg. Heike Schumacher +++++ Wir wünschen allen **Thüringer** Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Erfolg bei der diesjährigen Meisterschaft. MTV 1876 Saalfeld +++++ Lieber **Jakob,** wir 4 drücken Dir ganz fest die Daumen und wünschen Dir viel Spaß und Erfolg!Toi toi toi wünschen MaLiTaNi. Marvin, Linus, Tanja & Nico +++++ guten morgen, **hauke,** hoffentlich seid ihr gut gelandet und genießt euer schönes hotel. wir wünschen dir für die heutigen partien viel erfolg.grüße an mandy und die anderen. deine schwester manja und oma. ps: vielleicht schauen wir nachher in die live-partien hinein +++++ Hi **Anmarie** ...Viel Erfolg und guten Start ins Turnier und viele liebe GrüBe von Deiner Mama :) +++++ Allen **Thüringern** einen erfolgreichen Start in die 1. Runde ;) Fam. Urban +++++ Viele GrüBe an alle TeilnehmerInnen, Betreuer und Eltern vom **SV 1926 Riegelsberg** ! Elisabeth Alt +++++ Lieber **Jeremy (Hommer)!** Viel Spaß und Erfolg in Willingen bei der Dt. U10 Meisterschaft. Liebe GrüBe, Karol Lalla +++++ Gruß von Oma und Pauli. Omä Karin +++++ Liebe **Cora Klinkenberg,** wir wünschen Dir für Deine Partien ganz viel Glück und viel Spass bei den Deutschen Meisterschaften. Wir drücken die Daumen, liebe GrüBe von Oma, Iris und Jörg +++++ Hallo **Susi und Basti,**noch ist alles drin also macht weiterso! Wir warten gespannt auf die naechsten Ergebnisse!!! Lg.Peter&Ramona +++++ Hallo **Jan,** viel Erfolg und Spass bei der DEM in Willingen. Denken an dich.T.Marlene O.Peter +++++ Hallo lieber **Joshi!** Du machst das ganz toll! Ich bin sehr stolz auf dich! Weiter so! Deine Mama. Sonja Kopischke +++++ Oberschnabel gruselt **Frankreich.** Ralf +++++ Liebe GrüBe an alle **Saarländer!** Ich wünsche allen erfolgreiches Spielen! **Luca und Cedric** euer Motto sollte lauten: Wenn Du kämpfst, kannst Du verlieren, doch Du musst es immer wieder neu probieren! Besonderen Dank an **Frank Mayer, Reinhold Ripperger und Martina Recktenwald** für die Betreuung meines Sohnes! Bettina Zimmer +++++ Viel Glück bei den Spielen. Das schafft ihr schon!!!!!!! Martina Recktenwald +++++ Allen **Saarländern** Spielern viel Erfolg und den Betreuern eine schöne Zeit! Stanley +++++ Lieber **Michael,** wir wünschen dir ganz viel Spaß und Erfolg und haben dich lieb! Deine Oma und Opa +++++ Lieber **Jeremy,** ich drücke dir von hier aus ganz fest die Daumen und wünsche Dir viele spannende Partien. Viele GrüBe aus Lüneburg sendet Emilia! +++++ Liebe **Alexandra Wallat,** ganz viel Glück und viel Spass wünscht dir deine Freundin Swantje. +++++ Lieber **Marius,** die „M & M`s“ Maria, Markus, Marc, Marcel und Marvin drücken alle Daumen für deine ersten Deutschen Meisterschaften und hoffen natürlich, daß du die Wette gewinnst und alle zu „Fort Fun“ dürfen! +++++ Hallo **Joel Wallat,** wir hoffen du hast eine schöne Zeit und ganz viel Spaß. Viele GrüBe Swantje,Eefke und Feemke +++ Für **Larissa und Antonia Ziegenfuß.** Hallo Ihr 2, ich wünsche Euch eine schöne und erfolgreiche Woche. Ich werde alles von hier aus mitverfolgen und die Daumen drücken. Bis bald. Eure Carola. Carola Noll +++++ Viel Erfolg allen **Württembergern!** Besonders **Sandra, Theresa und Jenny!** Elisa +++++ Hallo! Viele GrüBe an **Max Pick und seine Eltern!** Weiter so!!! Claudia Pick +++++ Liebe **Rike,** das war ein schöner Start mit Deiner ersten Partie. Weiter so! Deine Anu +++++ Lieber **Bart Rosen**(Bernd) bereite deine Mädels weiterhin gut vor und wenn es sein muss auch die Jungen. Dies ist nicht lustig gemeint, sondern eher als Joke. Dein Caedmon +++++ An alle **HESSEN:** Darmstadt 98 hat es vorgemacht -Go, Hessen, go! GrüBe aus Wetzlar. Oda Peter +++++ Hallo **Jan** - viele GrüBe aus der Heimat senden dir Mama und Sophie. Hab noch eine tolle Zeit beim Schach und Toi Toi Toi. Wir sind sehr stolz auf dich :) Katharina und Sophie Helmer +++++ Viele liebe GrüBe aus dem Saarland an alle **saarländischen TeilnehmerInnen** - besonders an die Riegelsberger -:) !!! Habt viel Spaß & genießt die Zeit!!! Nathalie +++++ Hallo **Lenhard,** ganz viel Freude und Aufmerksamkeit wünsche ich Dir, wenn Du NRW bei der DJEM U12 vertreten darfst! Liebe GrüBe auch an Deinen Bruder Florian und natürlich auch an Deine Eltern. Es ist eine Freude, von den Erfolgen der Jugendlichen beim TuS Ende zu hören. Unser Dank gilt auch Eurem Trainer Dr. Thomas Schulze-Pillot! +++++